

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates HOFSTETTEN im Sitzungsraum

am 11. April 2017

Anwesend:

Bürgermeister Henry Heller

Gemeinderäte:

Kaspar Bernhard
Kornmaier Elisabeth
Krämer Bernhard
Mickenautsch Meinrad
Neumaier Veronika
Schwendemann Stefan
Uhl Wilhelm

Als Schriftführer: Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

Beamte, Angestellte usw.: ---

Es fehlte: Allgaier Arnold (e)
Kinast Hubert (e)
Neumaier Peter (e)

Zuhörer: 8

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Bürgermeister Heller hieß alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter.

Zur Tagesordnung:

TOP 1 Verschiedenes, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und Frageviertelstunde

Bürgermeister Heller erinnerte an den Besuch des Ministers für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk, der am 01. Juni 2017 nach Hofstetten kommt. Zunächst wird die Fa. Neumaier Industry besichtigt. Diese hat Mittel aus dem Programm „Spitze auf dem Land“ erhalten. Anschließend soll das Bildungszentrum in Haslach besichtigt werden. Dort gibt es dann ein Mittagessen in der Mensa. Die Gemeinderäte sind zu diesem Termin eingeladen.

Heller berichtete über die derzeit durchgeführte Baumaßnahme „Verlegung / Neugestaltung einer barrierefreien Bushaltestelle“ im Ortskern. Die Verlegung war unter anderem notwendig geworden, da die bisherige Haltestelle in der Hauptstraße nicht mehr zeitgemäß ist. Die Maßnahme soll 47.000 € kosten. Sie wird durch ein Förderprogramm des Bundes mit rd. 27.000 € bezuschusst.

In der Gemeindehalle wurden aufgrund des Ergebnisses einer Brandverhütungsschau Flucht- und Rettungspläne und Bestuhlungspläne erstellt. Außerdem wurde eine neue Notbeleuchtung gemäß den jeweiligen Vorschriften installiert. Die Kosten hierfür betragen ca. 12.700 €.

Bürgermeister Heller erinnerte an die vor kurzem im Rahmen von „Kunst im Dorf“ durchgeführte Ausstellung „Hofstetten in alten Bildern“ im Rathaus. Diese Ausstellung sei auch überregional gut angekommen. Die Gemeinde will mit diesen Bildern auch ein Bildband veröffentlichen, der dann käuflich erworben werden kann. BM Heller dankte allen Helfern dieser Ausstellung und im besonderen Christine Störr, die federführend an den Arbeiten beteiligt ist.

Heller berichtete, dass die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 210.080 € aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für die geplante Neugestaltung der Ortsmitte zugesagt bekommen hat. Die Kosten für diese Maßnahme sollen 625.580 € betragen. Nach Abzug der nicht-förderfähigen Kosten (Mehrwertsteuer, Planungskosten) in Höhe von 192.790 € verbleiben als förderfähige Kosten 431.210 €. Der bewilligte Zuschuss in Höhe von 210.080 € beträgt somit rd. 49 % der förderfähigen Kosten. Außerdem bekommt die Fa. Krämer Brennteile für die Errichtung einer neuen Produktionshalle einen Zuschuss in Höhe von 109.500 €. Heller verlas nun Briefe von Landrat Frank Scherer und von Minister Peter Hauk, die der Gemeinde zur Aufnahme in das ELR-Programm gratulierten.

Die Gemeinde Hofstetten verlegt im Zuge der Abwasseranschlussarbeiten der „Teilnehmergemeinschaft Munde“ Leerrohre für Glasfaserleitungen zum Ausbau der Breitbandversorgung. Hierfür wurde ein Förderantrag gestellt, der positiv beschieden wurde. Bürgermeister Heller erklärte, dass im Ortenaukreis die Gemeinde Hofstetten, die Stadt Gengenbach und der Landkreis in dieses Förderprogramm aufgenommen wurden. Die offizielle Übergabe der Bewilligungsbescheide erfolgt bei einem Empfang des Ministers Thomas Strobl am 27.04.2017 in Stuttgart.

BM Heller berichtete über die Verkehrsfreigabe des Radweges und der Verbindungsstraße in Haslach. Heller dankte der Stadt Haslach für diese Maßnahme, die vor allem der Sicherheit der radfahrenden Schüler zu Gute kommt.

Schließlich berichtete Heller von der Raumschaftsübung der Feuerwehren, die am letzten Samstag in Fischerbach stattgefunden hat.

In der folgenden Frageviertelstunde wurden seitens der Zuhörer keine Fragen gestellt.

TOP 2 Ehrung von Blutspendern

Zu diesem TOP begrüßte BM Heller Herrn Klaus Kinast vom DRK Haslach.

BM Heller bedankte sich zunächst bei Herrn Kinast für das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die sich in vielen Bereichen wie z.B. bei Sportveranstaltungen unentgeltlich einbringen. BM Heller würdigte den Einsatz der Spender für die Allgemeinheit und ermutigte alle Bürger, regelmäßig Blut zu spenden. Herr Kinast bedankte sich für die Einladung und ging kurz auf die Arbeit des DRK ein. Kinast warb um weitere Blutspender und ermutigte die bisherigen Blutspender auch Erstspender zum Blutspenden mitzunehmen. Insbesondere wies Kinast auf die Gruppenblutspenden-Aktion hin. Der nächste Termin in Haslach ist für den 09.05.2011 vorgesehen.

Anschließend nahmen die Herren Heller und Kinast die Ehrungen der anwesenden Blutspender Marco Reißler, Rainer Ruf, Reinhilde Schmid, Maria Kern, Veronika Neumaier und Heinrich Ketterer vor. Die übrigen zu ehrenden Blutspender waren entschuldigt.

Die Blutspender-Ehrennadel in Gold für 10-maliges Blutspenden erhielten:

Frank-Martin Allgaier, Auf der Rot 32
Andrea Isenmann, Alter Weg 2
Markus Ketterer, Hansjakobstraße 15
Marco Reißler, Unterer Fellberg 15

Die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 erhielten:

Kludia Kornmaier, Unterdorf 9
Rainer Ruf, Altersbach 9 a
Reinhilde Schmid, Friedhofstraße 8

Die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50 erhielten:

Maria Kern, Hansjakobstraße 4
Veronika Neumaier, Senkmatt 2

Die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 75 erhielt:

Heinrich Ketterer, Bühelstraße 5

BM Heller dankte allen Blutspendern für ihren Einsatz und übergab neben der Urkunde ein kleines Präsent der Gemeinde.

Abschließend bedankte Heller sich bei Herrn Kinast und übergab auch ihm ein Präsent der Gemeinde Hofstetten.

TOP 3 Sanierung Gemeindehallendach

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen, da noch weiteres Informationsmaterial beschafft werden muss, um eine Beschlussfassung herbei zu führen.

TOP 4 Bebauungsplan „Kämershof“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte BM Heller Herrn Jäger vom Ingenieurbüro Zink. Herr Jäger erklärte dem Rat anhand einer Powerpoint-Präsentation die Sachlage.

Da das ursprüngliche Baufenster angepasst werden musste, war eine erneute Offenlegung des Bebauungsplanes notwendig geworden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden erneut von der Planung unterrichtet und zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplans aufgefordert.

Herr Jäger erläuterte dem Rat nun die daraus resultierenden Veränderungen hinsichtlich der Verschiebung des Entwässerungsgrabens und der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen. Außerdem wird Herr Krämer durch eine Eingabe der IHK nun erlaubt, einen Verkaufsladen mit eigen produzierten Waren zu betreiben.

BM Heller sagte, dass der zwingend im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens notwendige Durchführungsvertrag zwischen der Gemeinde Hofstetten und Martin Krämer bereits unterzeichnet ist.

Nach kurzer Diskussion fasste der Gemeinderat schließlich folgende einstimmige Beschlüsse:

1. Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und der Träger öffentlicher Belange
2. Für den Satzungsentwurf zum Bebauungsplan „Krämershof“ mit Begründung und Umweltbericht, wird die Satzung gem. § 10 Abs. 1 beschlossen (Satzungsbeschluss).

Anschließend verabschiedete BM Heller Herrn Jäger.

TOP 5 Beitritt der Gemeinde Hofstetten zum neu zu gründenden Verein Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V.

Sachverhalt:

Die Städte und Gemeinden der früheren Werbegemeinschaft Kinzigtal Tourismus haben nach Wegen gesucht, die gemeinsame Tourismusarbeit rechtlich auf sichere Grundlagen zu stellen und die Intensität und Qualität der Zusammenarbeit zu verbessern. Nachdem über die Bildung einer Tourismusgemeinschaft für das gesamte Kinzigtal keine Einigkeit erzielt werden konnte, haben die Gemeinden des vorderen Kinzigtals beschlossen, zum 1.1.2017 eine eigenständige neue Organisation unter dem Namen „Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach / Harmersbachtal“ zu gründen.

Die Gemeinden des oberen Kinzigtals nahmen Gespräche zur Bildung einer eigenen Gemeinschaft auf. Die Stadt Schramberg und die Gemeinde Oberwolfach sind im Lauf des Jahres 2016 aus den Gesprächen ausgestiegen, um touristisch andere Wege zu gehen. Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden Steinach, Haslach, Hofstetten, Mühlenbach, Fischerbach, Hausach, Gutach, Hornberg, Lauterbach, Wolfach, Schiltach und Schenkenzell haben mit Beratung einer auf Tourismus spezialisierten Anwaltskanzlei beschlossen, die Rechtsform des Vereins für die neue Organisation zu wählen. In mehreren Sitzungen wurde in Abstimmung mit der Anwaltskanzlei die als Anlage beigefügte Vereinssatzung ausgearbeitet. Die Gründungsversammlung soll am 25. April 2017 in Wolfach stattfinden.

Nach aktueller Rechtslage (EU-Vergaberecht) ist die gleichberechtigte Mitgliedschaft von Kommunen, Privatpersonen und Firmen als ordentliche Mitglieder in einem Verein nicht möglich. Ein Verein mit dem Zweck einer interkommunalen Zusammenarbeit muss

ausschließlich in kommunaler Hand sein. Die Einbindung der privaten Leistungsträger erfolgt im konkreten Fall über den Marketingausschuss, der als ständiger Ausschuss Entscheidungsbefugnisse im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplans erhält.

Bei den Beratungen wurde festgestellt, dass der bisher festgelegte Umlagebetrag von 0,50 Euro je KONUS-pflichtiger Übernachtung nicht ausreicht, wenn die Arbeit im vorgesehenen Umfang erledigt werden soll. Die Bürgermeister haben beschlossen, den Gemeinden die Erhöhung auf 0,60 Euro vorzuschlagen. Der Sockelbetrag von 4.000 Euro je Gemeinde bleibt unberührt. Die Festschreibung soll wie bereits beschlossen zunächst auf 3 Jahre erfolgen.

Der Betrauungsakt wird, sofern dieser fertig wird, als Betrauungsakt nachgereicht.

BM Heller erklärte, dass die Vorarbeiten zur Gründung des Vereins auf Hochtouren laufen. Zum 01. Juli 2017 soll die Geschäftsstelle in Wolfach ihren Betrieb aufnehmen. Es sei schade, dass die Harmersbach-Gemeinden, die Stadt Schramberg und die Gemeinde Oberwolfach sich nicht an diesem Verein beteiligen, trotzdem sei für ihn diese Vorgehensweise der richtige Schritt. Außerdem sei für Hofstetten keine Alternative erkennbar sich im Touristikbereich zu organisieren.

GR Bernhard Kaspar sagte, dass nach dem Satzungsentwurf die Mitgliederversammlung über die Höhe der Umlagen bestimmen würde. Er fragte nach, ob dann nur das jeweilige Mitglied die Entscheidung zu treffen hätte oder ob hierzu dann auch der jeweilige Gemeinderat mitentscheiden könnte. BM Heller antwortete, dass die Umlagensätze nun für die ersten drei Jahre festgeschrieben seien. Er gehe davon aus, dass anschließend der Gemeinderat wieder entscheiden könne, wenn sich was Grundlegendes ändern würde.

GR Bernhard Krämer befürchtet, dass es in Zukunft hauptsächlich aufgrund Personalkostensteigerungen zu höheren Umlagen kommen wird.

Nachfolgend beschloss der Rat folgende einstimmige Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Gemeinde Hofstetten zum Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. als Gründungsmitglied zu.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Satzungsentwurf gegebenenfalls noch auftretende Unstimmigkeiten vor Gründung des Vereins in Abstimmung mit den anderen Beteiligten zu beseitigen. Soweit es sich hierbei um ausschließlich redaktionelle oder inhaltliche Veränderungen ohne erhebliche Bedeutung oder Modifikationen infolge steuerrechtlicher oder vereinsrechtlicher Erwägungen handelt, bedarf es keiner erneuten Beschlussfassung des Gemeinderates.

3. Der Gemeinderat beschließt, die Umlage für die Jahre 2017 bis 2019 von 0,50 auf 0,60 Euro je KONUS-pflichtiger Übernachtung anzuheben.

4. Der Gemeinderat beschließt, den zu gründenden Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. wie folgt zu beauftragen:

a) Die Gemeinde Hofstetten beauftragt den zu gründenden Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. mit den Tätigkeiten einer Inlandtourismusstelle nach Maßgabe der Bestimmungen über den Vereinszweck in § 5 der Gründungssatzung als Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Tourismusförderung als Bestandteil der Wirtschaftsförderung in Hofstetten.

b) Die vorliegende Betrauung ersetzt nicht die Betrauung des Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. bezüglich der Gewährung von Beihilfen im Sinne von Art. 107 Abs. 1 AEUV in Verbindung mit dem Freistellungsbescheid 2012 der Europäischen Union.

c) Die Beauftragung ist, unbeschadet einer unbedingten und unwiderruflichen (jedoch der ordentlichen Kündigung nach der Satzung unterliegenden) Mitgliedschaft befristet auf 4 Jahre ab der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. Vor Ablauf der Frist sind die Tätigkeitsbereiche des Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. im Hinblick auf die satzungsgemäße Erfüllung der öffentlichen Aufgaben zu überprüfen und die Beauftragung gegebenenfalls zu erneuern.

5. Der Gemeinderat beschließt den Betrauungsakt.

TOP 6 Bauantrag: Neubau einer Laserproduktionshalle mit Bürogebäude auf Flst. Nr. 720

BM Heller sagte, dass dieser Bauantrag die logische Folgerung des Satzungsbeschlusses von Tagesordnungspunkt 4 sei. Heller zeigte dem Rat Ansichten der geplanten Produktionshalle im Ullerst. Nach kurzer Beratung wurde dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt.

TOP 7 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde

Wünsche und Anträge wurden seitens der Gemeinderäte keine vorgebracht.
Fragen wurden keine gestellt.

Um 21:05 Uhr schloss Bürgermeister Heller die öffentliche Sitzung.

Der Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: